

Lange Schatten des Schweigens

eine verbotene Liebe im Zweiten Weltkrieg und danach

**Dokumentarfilm mit anschließendem Gespräch
in der Reihe „(Internationale) Forschungsimpulse
für die Lehrer*innenbildung in der
Migrationsgesellschaft“**

Rudolf Leiprecht

Bis 2022 Professor für Sozialpädagogik mit dem
Schwerpunkt (Critical) Diversity Education an der Carl
von Ossietzky Universität Oldenburg

Zeit: 30.05.2024 von 16:00 bis 18:00 Uhr

Ort: Rotunde im Cartesium (Universität Bremen)

Informationen zum Film und Autor:

Der Dokumentarfilm konzentriert sich auf die 1940er und 1950er Jahre und zeigt eine komplizierte Familiengeschichte zwischen Deutschland und den Niederlanden, zwischen jüdischen und nicht-jüdischen Menschen. Es geht dabei um Liebe, aber auch um Antisemitismus, Rassismus und Gewalt, um Schweigen und Tabus, um lange Schatten der nationalsozialistischen Ideologie, die auch noch die folgenden Generationen begleiten.

Rudolf Leiprecht ist Autor und Mitproduzent des Filmes. Im Anschluss besteht die Möglichkeit, mit ihm über erinnerungspädagogische Verwendungsmöglichkeiten des Films in der Lehrer*innenbildung zu diskutieren.

